

Peter Hohmann

Neuweilerstrasse 60/62
CH-4054 Basel
Tel. 061 38 81 05

Beilage 1.1

SPRITZENSET "HOT SHOT"

Projektstudie

Product-Management und Marketing

Verteiler:

- Herr R. Staub, BAG, Bern
- Frau S. Moser, AHS, Zürich
- Herr Dr. med. A. Seidenberg, Zürich
- Herr E. Sutter, Becton Dickinson, Basel
- Herr R. Zoppi, Becton Dickinson, Basel
- Herr G. Senn, Werbeagentur, Liestal
- Herr U. Riesen, Generalpack, Bättwil

06.11.87
PH / AG

1. Durchführung

1.1. PHC ist in der Lage und gerne bereit, der AHS und dem BAG bei der Verwirklichung dieses Projektes folgende Funktionen und Dienstleistungen anzubieten.

1.1.1. Permanente Koordination des ganzen Projektes unter allen Partnern.

Initiant	-	Dr. med. A. Seidenberg, Zürich
Patronat	-	Aids Hilfe Schweiz (AHS)
Patronat	-	Bundesamt für Gesundheitswesen (BAG), Bern
Fabrikant	-	Becton Dickinson, Basel
Verpackung	-	Generalpack, Bättwil
Design	-	Werbeagentur Senn, Liestal
Vertrieb	-	pendent
Detaillisten	-	Apotheker-Verbände (kantonale + gesamtschweizerische) Drogisten-Verbände (kant. + gesamtschweiz.) Aerztegesellschaften (kant. + gesamtschweiz.) Drogenberatungsstellen (USD etc.) Aids-Hilfen (regional) Gefängnisse Notschlafstellen Polizeiorgane Dealerszene

1.1.2. Organisation der qualitativ, mengenmässig und terminlich korrekten Produktion bei den Firmen Becton Dickinson, Basel (Spritzen) und Generalpack, Bättwil (Verpackung).

1.1.3. Ausgestaltung der definitiven Präsentationsform in Zusammenarbeit mit Dr. Seidenberg, BAG und AHS.

1.1.4. Organisation, Vermittlung und Kontrolle des en gros-Vertriebes ab Fabrikant Becton Dickinson bis zu den Detaillisten wie Apotheken, Drogerien, Beratungsstellen etc. unter Einbezug eines Grossisten.

1.1.5. Hilfestellung bei und Vermittlung von Werbenassnahmen.

1.1.6. Budget und Kalkulationsvorschläge zu erstellen und definieren (s. Anhang). Finanzieller Ablauf der Test- und Realisationsphase planen und kontrollieren.

- 1.2. Die AHS und das BAG ihrerseits sollten zur Verwirklichung dieses Projektes folgende Beiträge leisten:
 - 1.2.1. Das definierte Produkt exklusiv an alle obenerwähnten Abnehmer durch entsprechende unterstützende Massnahmen zu empfehlen.
 - 1.2.2. In der Testphase die nötigen finanziellen Mittel gemäss Budgetentwurf freizustellen.
 - 1.2.3. An der nach der Testphase definitiven Präsentation des Produktes mit ihrem "know-how" beizutragen.
 - 1.2.4. Die Motivation der möglichen Abnehmer wie
 - o Apotheker- und Drogistenverbände
 - o Gesundheitsdirektionen
 - o Polizeidirektion etc.als Partner zu erwirken und der Drogenszene zu beeinflussen.
 - 1.2.5. Die direkte Werbung sowohl für den Zwischenhandel wie auch den angesprochenen Konsumenten zu übernehmen.
 - 1.2.6. Die aus diesem Projekt erwirtschafteten finanziellen Mittel zweckgebunden und kostendeckend einzusetzen.
 - 1.2.7. Bei einer erfolgreichen Realisierung dieses Projektes, die internationalen Vertriebsmöglichkeiten abzuklären, z. B. mit internationaler Aids Hilfe-Organisation und Gesundheitsämtern.
- 1.3. Vertraglich muss unter allen in diesem Projekt definierten Partnern eine Absichtserklärung unterzeichnet werden, welche alle wesentlichen Punkte zu einer erfolgreichen Durchführung dieses Projektes beinhalten muss.
2. Weiteres Vorgehen
 - 2.1. Im Hinblick auf den von der AHS geäusserten Wunsch, dieses Projekt sobald wie möglich für eine Testphase auf den Markt zu bringen, muss der Entscheid seitens des BAG / AHS bis spätestens Ende November 1987 getroffen werden.

2.2. Im Falle eines positiven Entscheides würde sich folgender Terminplan aufdrängen:

- 9.11.1987: Arbeitssitzung bei der AHS, Zürich.
 Teilnehmer: R. Staub, BAG
 S. Moser, AHS
 A. Seidenberg
 P. Hohmann, PHC

 Traktanden: Produktpräsentation
 Design und Verpackung
 Budget, Kalkulation, Offerten
 Terminplan
 Beschlüsse
 Offizieller Beizug der begünstigten Organisationen
 Festlegung der ersten Bestellmenge für die Testphase, inkl. Verpackung
 Fixierung des Einstandspreises
 Defizitgarantie und Vorfinanzierung durch das BAG

- 30.12.1987: Vertragsgestaltung und Absichtserklärung unter allen Partnern.
 Entwurf Packungsprospekt und Werbematerial
 Auftrag Verpackung

- 29.02.1988: Fertigstellung des Hot Shot-Projektes
 Gut zum Druck Hot Shot-Etikette, Packungsprospekt
 Vorliegen Werbeunterlagen

- 31.03.1988: Präsentation BAG / AHS fertiggestellt.
 Bestell- und Vertriebssystem organisiert
 Auslieferlager AHS/PHC installiert für Testphase.

* * * * *

HOT SHOT - KOSTEN PHASE I

Berechnung auf der Basis 100 %

Kosten Testphase (11'000 Packungen "Hot Shot"-Spritzensets in einer Lieferung an die Aids Hilfe Schweiz)

		<u>Total</u>	<u>pro Einheit/Set</u>
- Spritzenset komplett			
11'000 3er-Set Spritzen 2 ml mit aufgesetzten Kanülen	Fr.	8 580.00	0.78
11'000 3er-Set Alkoholswaps	Fr.	2 640.00	0.24
11'000 Sachets Ascorbinpulver 2 g	Fr.	2 200.00	0.20
11'000 NaCl-Injektionsflaschen 4 ml	Fr.	7 150.00	0.65
Total Spritzenset	Fr.	20 570.00	1.87
- Verpackung komplett			
11'000 Verpackungen	Fr.	27 500.00	2.50
22'000 Etiketten bedruckt	Fr.	3 740.00	0.17
Produktekosten	Fr.	51 810.00	4.54
- Abpacken / Lohnauftrag	Fr.	5 500.00	0.50
- Fixkosten PHC 100 Std. à 150	Fr.	15 000.00	1.36
- Fixkosten Celloplex (Prototyp)	Fr.	2 000.00	0.18
- Fixkosten Graphik (Layout)	Fr.	3 000.00	0.27
Total Gestehungskosten	Fr.	74 340.00	6.85
Verkauf von 10'000 Spritzensets à Fr. 5.--	Fr.	50 000.00	-4.55
Verlust in der Testphase	Fr.	24 340.00	-2.30